

Rheingauer Weinzeitung

Fachblatt für Weinbau, Weinhandel, Kellerrwirtschaft und das gesamte Hotelwesen

für die Gebiete des Rheingaus, Mittelrheins, Rheinheffens, der Nahe und des Mains.

Allgemeine Winzerzeitung. • Zeitschrift für den „Rheingauer Weinbau-Verein“. • Allgemeine Winzer-Zeitung.
Organ des „Verbandes Rheingauer Wein-Versteigerer“ und der eingetragenen Winzer-Vereinigungen.

Tel.-Adr.: Weinzeitung Destr. Fernsprecher Nr. 140. Expeditionen: Destr. i. Rhg., Marktstr. 9, Eltville i. Rhg., Gutenbergstr. 12, Wiesbaden, Rheinstr. 75
Postfachkonto: Frankfurt (Main) Nr. 8924. Nachdruck bei Quellenangabe gestattet.

Erscheint wöchentlich 1 mal u. zwar Sonntags. Bestellungen bei den Postanstalten und der Expedition. Post-Bezugspreis Mt. 2.— pro Quartal inklusive Bestellgeld; durch die Expedition geg. portofreie Einsendung von Mt. 2.— in Deutschland, Mt. 2.50 im Ausl.

Schriftleiter für
Fachwissenschaft: Dr. Paul Schuster
Wirtschaftspolitik: Dr. J. W. Bieroth
Eltville i. Rhg. Mittelheim i. Rhg.
Eigentümer und Herausgeber
Otto Etienne, Destr. im Rheingau.

Inserate die 6-sp. Millimeter-Zeile 10 Pfg. Reklame Mt. 0.20. Beilagen: 3000 Exemplare Mt. 40.—
Anzeigen-Aufnahme: die Expeditionen zu Destr., Eltville und Wiesbaden, sowie alle Ann.-Exped. Beiträge werden honoriert. Einzel-Nummer 25 Pfg.

Nr. 50.

Destr. im Rheingau, Sonntag, 15. Dezember 1929.

27. Jahrgang.

Erstes Blatt

Heute liegt bei:
Illustrierte Wochenbeilage „Für Haus u. Familie“ Nr. 50.

Rheingauer Weinbau-Verein.

In hergebrachter Weise veranstaltet der „Rheingauer Weinbauverein“ auch in diesem Jahre in der Weihnachtswoche wieder einen

Vortrag

mit eingehender Aussprache zwecks Hebung und Förderung des Weinbaues im Rheingau.

Der Vortrag findet im großen Hörsaal der Lehr- und Forschungsanstalt zu Geisenheim statt und zwar:

Montag, den 23. Dezember ds. Js.,
nachm. 2¹/₄ Uhr.

Herr Direktor Prof. Dr. Nuth-Geisenheim wird sprechen über das Thema:

„Ist die Mitwirkung gemeindlicher und privater Rebenveredlungsbetriebe bei der Rekonstruktion des Rheingaus erwünscht?“

Der Eintritt ist frei. Freunde unseres Vereins sind willkommen.

Recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist im Interesse der Sache erwünscht.

Graf Matuschka-Griffenclau,
Vorsitzender.

Der Winzer-Verbands-Vorstand zu den Weinbaufragen!

Die Absatzschwierigkeiten im Weinbau nehmen von Tag zu Tag immer mehr zu. Der Vorstand des Winzerverbandes für Mosel, Saar und Ruwer hat sich deshalb in seiner letzten Sitzung vom 2. Dezember eingehend mit der dadurch immer schärfer zu Tage tretenden Notlage der Winzer befaßt. Zunächst wurde beschlossen, sofort eine Kommission aus den Kreisen der Winzer nach Berlin zu entsenden.

Der Vorsitzende konnte mitteilen, daß auf die Anträge des Winzerverbandes betr. die Bereitstellung von Kreditmitteln an den Weinhandel von den verschiedensten Ministerien eine Antwort eingegangen sei, die darauf schließen lasse, daß entsprechende Verhandlungen in Berlin bereits in Angriff genommen seien und man im zuständigen Preussischen Handelsministerium bemüht sei, eine Kreditaktion ähnlich wie in der Pfalz, zustande zu bringen.

Leider sind die Verhandlungen über das Weingesetz immer noch nicht im Reichstag aufgenommen worden. Nicht zuletzt auch diese hinausgezögerte Weingesetzverabschiedung ist mit Schuld an der Absatzschwierigkeit. Mit der beschleunigten Durchführung der Weingesetzänderung muß der Weinbau ebenso dringlich auf einer schnellen Erhöhung der Weinzölle bestehen.

Ganz eingehend befaßte sich der Vorstand mit der Frage der Rückgliederung des Saargebietes, um Schritte nach dieser Richtung hin unternehmen

zu können, damit nicht durch Zugeständnisse der französischen Weineinfuhr weitere unübersehbare Schäden für den deutschen Weinbau und vor allem für den Moselwein entstehen. Vom Weinbau gehört Verbandsdirektor, Weingutsbesitzer Koch, Wiltzingen, dem Sachverständigenausschusse an.

Ueber Steuerfragen wurde mitgeteilt, daß jetzt die Durchführung der Lagenbewertung im Weinbau als Grundlage der Realsteuern im Gange sei und von Seiten des Verbandes die entsprechenden Vorarbeiten schon geleistet seien. Der Präsident des Landesfinanzamtes hat die Finanzämter auch angewiesen, mit der Organisation und der von ihr in Vorschlag zu bringenden Sachverständigen die Lagenordnung vorzunehmen.

Sodann beschäftigte man sich noch mit Winzervereins- und Weinabsatzfragen. Allgemein war die Auffassung vertreten, daß die Weinverkaufspreise in den Konsumplätzen noch eine erhebliche Herabsetzung im Verhältnis der dem Winzer gezahlten Preise erfahren müßten. U. a. wurde mitgeteilt, daß einige Winzergenossenschaften an der Mosel sich mit der Absicht trügen, in Trier und anderen Städten Weinauschantstellen zu errichten, analog dem Vorgehen pfälzischer Winzergenossenschaften, die in Ludwigshafen und Mannheim diesen Weg des Absatzes beschritten hätten.

Nach Mitteilung der einzelnen Gauvorsitzenden hat der Winterfrost in verschiedenen Gemarkungen derartige Schäden angerichtet, daß eine Reihe von Jahren vergehen, bis die Läden in den Weinbergen wieder ausgefüllt sind.

Es wurde beschlossen, seitens des Verbandes eine Vermittlungsstelle für die Abgabe von Wurzelreben und Blindholz einzurichten.

Ueber den Stand der Frostbekämpfungsarbeiten sowie die Arbeiten des klimatologischen Instituts wird in einer besonderen Sitzung am 12. Dezember ein Vortrag gehalten. Hierzu sind der Vorstand und die technische Kommission des Winzerverbandes, sowie die Frostbekämpfungsausschüsse der einzelnen Kreise eingeladen. Alsdann soll auch versucht werden, mit den in Frage kommenden Stellen eine Verbilligung und planmäßige Heranzucht wie Abgabe des Sehmateri als zu erreichen.

Zu dem Thema „Genossenschaftlicher Zusammen-schluß“ wurde berichtet, daß ein erheblicher Teil der für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Gelder in das Gebiet der Mosel, Saar und Ruwer geleitet worden ist und es wünschenswert erscheine, weitere Genossenschaften zu gründen.

Schließlich wurde der Termin der diesjährigen General-Versammlung auf Mitte Januar festgelegt; als Tagungsort kommt in diesem Jahre voraussichtlich Bullay in Frage.

Internationaler Weinmarkt.

* Der Welt-Weinmarkt und die Wein-Ausfuhr Deutschlands. Auf dem Welt-Weinmarkt sind die deutschen Weine durch die Ent-haltungs-Gesetzgebung in Amerika und ver-schiedenen Ländern Europas, sowie durch die

politische und wirtschaftliche Lage in Rußland gegen frühere Zeiten sehr hinsichtlich der Einfuhr daselbst beschränkt. Besonders ist dies seitens der Vereinigten Staaten von Amerika der Fall, wo-hin vor der Prohibition insgesamt rund der vierte Teil der Wein-Produktion Deutschlands ging; vornehmlich stark war die Wein-Einfuhr nach dort aus der bayrischen Pfalz. Auch erschweren die Auslands-Zölle und die Auslands-Konkurrenz die Ausfuhr der deutschen Weine.

* Oesterreich. In Inlands-Weinen ist der Handel stiller; in ungarischen Weinen dagegen belebter.

* Ungarn. Infolge Anziehens der Preise für bevorzugte Weine ist es im Verkauf rückgängig. Für schweizerische Rechnung werden hauptsächlich Rotweine aus dem Markte genommen.

* Tirol. Weil die Einkäufer vornehmlich aus Süddeutschland fehlen, ist es im Verlaufe der Jungweine sehr ruhig, obgleich diese Preise nicht sinken.

* Jugoslawien. Nur unwesentliche Ver-kaufs-Abschlüsse wurden perfekt; es mangelt auch an Aufträgen aus dem Auslande.

* Tschechoslowakei. Die Umsätze in Jung-weinen sind bedeutend. Ältere Weine sind wenig gefragt.

* Schweiz. Die Einfuhr von Weinen aus Frankreich und Italien ist im Steigen; aus Spanien ist die Einfuhr jedoch im Rückgange.

* Frankreich. Sehr lebhaft war es im Verlaufe von Weinen des Hospices de Beaume; außer Inlands-Käufern waren solche aus Belgien, Holland, England, der Schweiz usw. vertreten. Auf den Weinmärkten in Bordeaux, der Gironde und Burgund ist jedoch nur geringe Nachfrage vorherrschend.

* Italien. Nur in einzelnen Distrikten ist es im Handel rege; im allgemeinen jedoch infolge der Geldknappheit ruhiger. Bessere Rotweine sind begehrter. In Sardinien ist die Ausfuhr bedeutend.



Berichte



Rheingau

× Aus dem Rheingau, 12. Dez. Die Traubenlese hat sich im Rheingau wie immer so auch in diesem Jahre, begünstigt durch gute Wit-terung, bis in die allerletzte Zeit hingezogen. Festgestellt kann werden, daß es sich bei dem 1929er Wein um ein Qualitätsgewächs handelt und das bewiesen auch die Mostgewichte, die durchschnittlich hoch waren und in den Spät- und Auslesen erst recht hohe Ziffern erreichten. Dabei ist der Säuregehalt ausreichend. Man darf so von einem guten Ergebnis hinsichtlich der Güte und von einem zufriedenstellenden Ergebnis hin-sichtlich der Menge sprechen. Jetzt hat man be-reits wieder alle Hände voll in den Weinbergen zu tun, das Dingen muß vorgenommen, der Stalldünger herangefahren und untergebracht, das Roden oder Pflügen muß vorgenommen und Umschau nach Seholz erfolgen. Mit dem leh-

teren ist es ziemlich ungünstig bestellt, hinsichtlich des Frostes war das Frühjahr 1929 abnorm und der entstehende Schaden ganz gewaltig und demgemäß muß auch viel Holz herbei. Die Anmeldungen hierzu sind aber so bedeutend, daß gar nicht daran zu denken ist, die Nachfrage zu decken, man muß sich demnach mit Anteilen begnügen. Das ist aber nicht von Vorteil für den Rebenaubau, leider ist aber nichts daran zu ändern. Im Weingeschäft geht es sehr ruhig her. Es wird nur ganz wenig verkauft und je näher wir den Feiertagen kommen, je ruhiger wird das freihändige Weingeschäft werden. Wahrscheinlich wird es erst nach dem ersten Abstieg einigermaßen, wenn überhaupt, aufleben. Etwas 1928er wurde zu 500—750 M. das Halbfäß (600 Liter) umgesetzt.

* **Kaub, 12. Dez.** Die Weintreszeng im Jahre 1929 wird in der Gemarkung Kaub auf annähernd 3300 Hektoliter geschätzt, wovon ein geringer Teil auf Rotwein entfällt. Da viele Weinstöcke durch den Winterfrost vernichtet worden sind, ist die Quantität nur mit einem halben Herbst zu bewerten. Die Qualität der Trauben war gut. Für 200 Liter Traubenmaische sind durchweg 100 M. gelöst worden.

Rhein

× **Vom Mittelrhein, 10. Dez.** Unter Ausnützung der günstigen Witterung wurde in den Weinbergen tüchtig gearbeitet und vor allem die Bodenbearbeitung und die Düngung gefördert. Der neue Wein ist zum größten Teil klar und probierfähig. In Boppard haben in jüngster Zeit mehrere Grundstücksversteigerungen stattgefunden. Dabei wurden für Weinberge in einem Fall 132 M. und im zweiten Fall 121 M. je Ar bezahlt. Im freihändigen Weingeschäft ist die Nachfrage und demzufolge auch der Umsatz unbedeutend. Neuer Wein ging in Manubach zu 750 M. das Fuder ab. Für die 1000 Liter 1928er wurden bei kleineren Umfängen in Steeg 900—1200 M., in Oberdiebach, Oberwesel und weiteren Weinorten 800—1000 M. angelegt.

× **Vom Mittelrhein, 12. Dez.** Der neue Wein hatte seine Gärung schnell hinter sich und so wie er bis jetzt aussieht, entwickelte er sich günstig, denn er probiert sich als sauberer, gesunder Stoff und weist ein feines Bukett auf. Nun steht der erste Abstieg bevor und dann wird man ihn noch besser beurteilen können. In den Weinbergen wird bei dem herrschenden Wetter auf der ganzen Linie gearbeitet. Es ist allerhand zu tun, die Lücken, die der letzte Winterfrost gebracht hat, sollen ausgefüllt werden und sie werden schwer auszufüllen sein, denn das notwendige Segholz, dürfte nicht zu beschaffen sein, das Düngen muß vorgenommen werden und das Roden usw. Stalldünger kostet im Hunsrück 53 bis 60 Pfg. der Zentner, dazu kommt der Fuhrlohn. Im freihändigen Weingeschäft ist keine besondere Bewegung zu verzeichnen, es ist ruhig auf dem ganzen Gebiet, eine an und für sich um diese Zeit aber erklärliche Erscheinung. In einzelnen Fällen wurde etwas 1928er im Bacharach Gebiete umgesetzt, wobei das Fuder (1000 Liter) Preise bis zu 1000 M. brachte.

* **Bacharach, 12. Dez.** Der neue Wein hat sich rasch gehellt. Nach den bisherigen Beurteilungen hat man es bei dem 1929er mit einem recht brauchbaren Jahrgang zu tun. Nach neuen wie auch älteren Weinen ist die Nachfrage sehr gering.

Rheinheffen

× **Aus Rheinheffen, 12. Dez.** Die Entwicklung des 1929er Weines geht durchaus nach Wunsch vor sich. Soviel läßt sich erkennen, daß dieser Jahrgang gesund und reintonig ist und daß er gut werden wird. Bei dem günstigen Wetter läßt sich in den Weinbergen manche Arbeit tun. So wird allgemein gedüngt. Man bezieht Stalldünger aus allen Orten, in denen Landwirtschaft betrieben wird, sowohl aus dem Hinterland des Kreises Bingen, wie auch aus dem Kreise Alzey und aus dem vorderen Hunsrück.

Bezahlt werden für den Zentner Stallmist ab Station Rheinböllen (Hunsrück) 53 Pfg., während ab Station Staudernheim (Nahe) der Zentner zu 55 Pfg. angeboten wird. In Rempten bei Bingen wurden 60 Pfg. für den Zentner bezahlt, welcher Preis auch im rheinhessischen Hinterland angelegt wurde. Dort wurden übrigens bis 70 Pfg. für den Zentner erlöst. Im allgemeinen werden jetzt Rodungen auch mit Weinbergspflügen vorgenommen. Die Maschinenarbeit ist auch in diesem Fall billiger als die Handarbeit.

* **Oppenheim, 12. Dez.** (Weinbauwoche.) In der Zeit vom 9. bis 14. Dezember einschließlich findet im großen Lehrsaal der Hessischen Lehr- und Versuchsanstalt eine Weinbauwoche statt. Die Kosten zum Besuch des Kurses betragen 5 Mark.

Nahe

× **Von der Nahe, 12. Dez.** Zweifellos konnten sich die Reben in der letzten Zeit bei dem dazu außerordentlich passenden Wetter sehr günstig entwickeln. Sie vermochten auszureifen und das kann für etwaigen Winterfrost nur von Vorteil sein. Das Wetter der letzten Zeit war auch der Ausführung der Weinbergsarbeiten günstig, sie konnten sowohl was das Düngen als auch was das Roden bezw. Pflügen anbelangt, gefördert werden. Recht viele Weinberge müssen ausgehauen werden, weil der letzte starke Winterfrost die Reben regelrecht vernichtet hat. Ob es gelingt, die entstandenen Lücken jetzt schon auszufüllen, ist sehr fraglich, denn es ist nicht genug Segholz vorhanden. Geschäftlich ist es weiter ruhig geblieben. Bei einzelnen Verkäufen wurde das Stück 1928er bis zu 650 und 700 M. bewertet.

Mosel

× **Von der Mosel, 12. Dez.** Mit der Entwicklung des neuen Weines kann man zufrieden sein, er erweist sich als ein guter, sauberer, reintoniger und ausichtsreicher Jahrgang, der sicher seinen Weg machen wird. Das günstige Wetter der letzten Wochen war für das Rebholz von dem größten Vorteil, denn es ermöglichte die Ausreise des Holzes und damit die Sicherung gegen noch kommenden Winterfrost.

× **Aufruf an die Winzer der Mosel, Saar und Ruwer!** Der Winzerverband für Mosel, Saar und Ruwer teilt mit: Der diesjährige Winterfrost hat, wie sich jetzt bei der Ernte herausstellte, in einzelnen Gemarkungen des Weinbaugebietes der Mosel, Saar und Ruwer bedeutende Schäden verursacht. Eine Reihe von Weinbergsanlagen gibt es, welche bis zu 50 Prozent und mehr erfroren sind und stellenweise müssen die Weinberge sogar ganz neu gesetzt werden. In dieser Lage richten wir an alle Groß- und Kleinbesitzer, die Segholz abzugeben haben, die dringende Bitte, dem Verband hiervon Mitteilung zu machen. Es ist ausgeschlossen, daß die Schäden in einem Jahre ausgebeßert werden können und deshalb fordern wir dringend auf, so lange weder Wurzelreben noch Segholz in andere Weinbaugebiete abzugeben, bis die Schäden an der Mosel, Saar und Ruwer ausgebeßert sind. Der Winzerverband will eine Vermittlungsstelle von Segholz an die frostgeschädigten Winzer übernehmen und plant in der kommenden Woche eine Aussprache mit allen in Frage kommenden Stellen herbeizuführen.

Franken

× **Aus Franken, 10. Dez.** Mit der Entwicklung des neuen Weines ist es den Erwartungen gemäß gegangen, er hat sich als gesunder, reintoniger Jahrgang mit feinem Aroma erwiesen. In den Weinbergen arbeitet man tüchtig, es gilt zu düngen, zu roden, vor allem die erfrorenen Reben zu entfernen und neu aufzustocken, eine teure und schwierige Arbeit. Es bleibt aber nichts anderes übrig. Das Weingeschäft ist noch immer gedrückt, es ist wenig Nachfrage vorhanden und bei den vorkommenden Umsätzen lassen die Preise zu wünschen übrig. Verschiedentlich wurden auch 1928er abgesetzt. Dabei brachten

die 100 Liter dieses Jahrgangs 90—105 M., bessere Gewächse bis 150 M. Für die 100 Liter 1929er wurden 70—100—120—150—160 M. angelegt.

Baden

× **Aus Baden, 12. Dez.** Verschiedentlich zeigte sich im badischen Weinbaugebiet im Weingeschäft ein leises Anziehen. Das zeigte sich aber erst nach dem ersten Abstieg. Der Weinkonsum hat überhaupt etwas zugenommen, was wohl auch auf die niedrigeren Preise, die vor allem in den Straußwirtschaften verlangt werden, zurückzuführen ist.

Rheinpfalz

× **Aus der Rheinpfalz, 12. Dez.** Daß es in der letzten Zeit recht oft geregnet hat, wird von den Weinbergsbesitzern als gut für die Reben empfunden. Die Reben haben Feuchtigkeit nötig. Gegenwärtig ist man mit der mühseligen Arbeit des Aushauens erfrorener Reben beschäftigt. Man wird bald weite Flächen sehen können, die dem Erdboden gleichgemacht wurden. Diese Arbeit wird zum Teil durch Roden — Handarbeit — zum Teil auch durch Umbrechen — Pflugarbeit — geleistet. Nach Wurzelreben herrscht starke Nachfrage. Auch das Düngen wurde aufgenommen, neben Stalldünger wird Kunstdünger verwendet. Das Ablassen des neuen Weines wurde ziemlich überall vorgenommen, es stellt sich heraus, daß der 1929er seinen guten Ruf erfüllt, daß er sauber, reintonig und gesund ist, daß er überhaupt auf einer hohen Stufe steht. Im Weingeschäft ist es das alte Lied. Auch die Kreditaktion hat bis jetzt keine Besserung gebracht, die Lage ist weiter gedrückt geblieben.



Verschiedenes



× **Der Ausschuss für Wein-, Obst und Gartenbau des Reichslandbundes** hatte den Syndikus des „Rheingauer Weinbau-Vereins“, Herrn Dr. Bieroth, zu einem Referate über die derzeitige Lage des Weinbaues und die erforderlichen Hilfsmassnahmen am vergangenen Donnerstag nach Berlin berufen. In einem eingehenden Referate behandelte Dr. Bieroth die Gründe, die zu der derzeitigen verzweifelten Lage im Weinbau geführt haben und die zur Zeit bestehenden trostlosen Absatzschwierigkeiten. Er besprach die Auswirkungen der Zollverträge und der Prohibitionsbewegung und stellte als die allerwichtigste Forderung auf, daß das kommende neue Weingesetz unter allen Umständen ein klares Verschnittverbot für ausländischen Weißwein mit deutschem Weißwein bringen müsse, um nicht den Weinbau vollkommen zu zerstören. Es ist notwendig, daß das Gesetz baldigst verabschiedet wird. Dann ging er noch weiter auf die durch die derzeitige Steuergesetzgebung verursachten großen Härten für den Weinbau ein und begründete, daß in der kommenden Steuergesetzgebung der Weinbau unbedingt eine größere Berücksichtigung finden müsse. Wir können nicht auf alle Punkte eingehen. Dr. Bieroth wurde ersucht, ein Exposé seiner Ausführungen einzureichen.

* **Aus Rheinheffen, 12. Dez.** Im Laufe dieses Winters werden durch den Aufschickommissar in Reblaus-Angelegenheiten für Hessen, Herrn Oberlandwirtschaftsrat Dr. Kiffel in Gemeinschaft mit Landwirtschaftsassessor Dr. Baumann in den weinbautreibenden Gemeinden der Provinz Rheinheffen Filmvorträge über „Reblausbekämpfung und Pfropfenbau“ abgehalten. Bisher haben solche Vorträge schon in Armsheim, Wallertheim, Gau-Biddelem und Sulzheim stattgefunden.

* **Gimsheim, 12. Dez.** Einen sehr erheblichen Schaden erlitt ein hiesiger Landwirt. Als er in den Keller kam, mußte er zu seinem Schrecken feststellen, daß ihm ein Halbfäß Wein ausgelassen war. Die Reifen des Fasses waren geplagt.

* **Keine staatlichen Mittel für die durch Unwetter geschädigten Winzer im Lahntal.** In der am Donnerstag stattgefundenen Sitzung des Preussischen Landtags wurde ein Antrag des Hauptausschusses behandelt, der die Ablehnung eines kommunalistischen Antrages auf Bereitstellung staatlicher Mittel zur Behebung der durch die Unwetterkatastrophen eingetretenen Notlage der Winzer im Lahntale behandelt. In der von der Regierung gegebenen Antwort auf die Aussprache wurde betont, daß die in den genannten Gebieten angerichteten Hagelschäden durch Versicherung hätten gedeckt werden können.

* **Burg Ebernburg bei Bad Münster a. St., 12. Dez.** Die Ebernburg-Stiftung beabsichtigt auf der Burg in der Burghölle eine Weinstockhalle für das gesamte Weinbaugebiet der Nahe zu errichten.

× **Berncastel hilft seinen Winzern.** (Notstandsaktion für bedürftige Winzer). „Die Stadtverordneten-Versammlung hat beschlossen, ein Darlehen von 10000 M. aufzunehmen. Dieses Darlehen soll bedürftigen Winzern gegeben werden, die über sonstige Einnahmen aus Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft und Arbeitsverdienst nicht verfügen und lediglich auf den Verkauf ihres Weines angewiesen sind. Hierbei kommen vor allem kinderreiche Familien in Frage. Die Hingabe geschieht gegen Verpfändung der lagernden Weine oder gegen sonstige Sicherstellung, Bürgschaft usw. Die Stadtverordnetenversammlung wird darüber nähere Bestimmungen erlassen, sobald die Anträge vorliegen. Die Darlehen sind zurückzugeben. Ob die Darlehen unverzinslich oder gering verzinst gegeben werden, darüber erfolgt noch Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung. Ueber die wirtschaftliche Lage und die Hilfsbedürftigkeit sind genaue Angaben bei Vorlage der Anträge zu machen. Sie sind umgehend bei dem Stadtbürgermeisteramt einzureichen. Jeder Antragsteller erhält noch besondere Nachricht.“ Vorstehendes teilt der Stadtbürgermeister von Berncastel-Cues, Dr. Kieber, mit. Es sei Nachahmung empfohlen.

× **Der Winzerverband schickt eine Vertretung nach Berlin!** Der Vorstand des Winzerverbandes hat in seiner letzten Sitzung mit Rücksicht auf die von Tag zu Tag sich mehr zuspitzende Krise beschlossen, eine Vertretung aus dem Weinbaugebiete der Mosel nach Berlin zu entsenden. Am Dienstag nächster Woche reisen die Herren ab und werden am Mittwoch und Donnerstag die Verhandlungen in Berlin führen. Die Kommission setzt sich zusammen aus: Freiherr v. Schorlemer-Lifer, Winzer und Gemeindevorsteher Martin Gessinger-Merzig, Administrator Seufferheld-Grünhaus und Winzer Michael Jöbelius-Beilstein, Kreis Zell.

* **Zur Lage der Weinflaschen-Fabrikation.** Die gedrückte Lage des Weinbaues und Weinhandels wirkt sich, wie naheliegend, auch auf den Verbrauch von Weinflaschen aus. Dies wird für diese Fabrikation um so einschneidender, weil Ueberproduktion auch in diesem Geschäftszweige besteht und sich die Situation auch noch durch Auslands-Konkurrenz verschärft. Vorerst wäre diese Lage nur durch Verminderung der Flaschen-Erzeugung oder durch Erhöhung des Weinkonsums zu verbessern.

* **Reichs-Schaumweinsteuer.** Vom 1. April bis 31. Oktober 1929 ergab die Schaumweinsteuer 5 803 920 Mark.

Schriftleitung: Otto Eijenne, Destrach a. Rh.

RHEINGAUER

TRINKT IN WIESBADEN NUR DIE
NATURREINGEWÄCHSE DER HEIMAT
IN DER DIREKT AM SCHLOSSPLATZ
GELEGENEN

WEINSTUBE

GROSSE BURGSTRASSE 17

Die Minderheit ist im Vorteil!

25% durch Augengläser „Gut Sehende“ überbieten in Ihren Leistungen 75% Schlecht Sehende. Es ist Tatsache, dass diese „Schlechter Sehenden“ nicht wissen, was „gutes Sehen“ in Ferne und Nähe bedeutet. Lassen Sie uns Ihre Augen prüfen, dann können wir Ihnen „Besseres Sehen“ vermitteln. Wir besitzen 6 moderne Augenprüfräume.

**Scharfer Blick
Köpernick
Wiesbaden,**
Lankerss 917



Eckelstraße Ecke Schwellbachstraße

Wiesbaden, Telefon 20907.

Das Spezialgeschäft!

Radio-
Kraftverstärker-
und
Besprechungs-Anlagen.



Im Woolworth-Haus

Herren-Kleidung

Damen-Konfektion

grosse Auswahl
niedrige Preise.

Das vornehme Haus für
Zahlungs-Erleichterung.

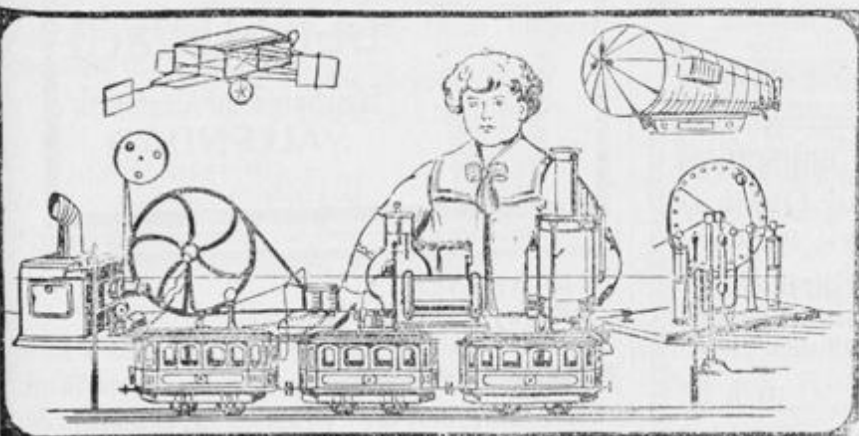
Wiesbaden

Friedrichstrasse 42, I.,

Ecke Kirchgasse.

Es lohnt sich eine Treppe zu steigen.

**Relios
KLEIDUNG**



Festgeschenke für die Jugend:

Laterna magica, Kinematographen, Mikroskope, Modell-Dampfmaschinen, Betriebsmodelle, kl. Dynamos, Elektromotoren, Influenzmaschinen, Elektrischer- und Hochfrequenz-Apparate für Heilzwecke. Elektrische und Uhrwerk-Eisenbahnen, Eisenbahnbestandteile. Märklin- und Stabil-Metallbaukästen, Faltboote, Präzisions-Luftgewehre und Pistolen. Armaturen zum Selbstbau von Maschinen, Flugzeugen etc. Elektrische Kleinbeleuchtungsartikel zu billigsten Preisen. Grosse Auswahl in sämtl. Bastelbüchern. Sport- und Fachbücherei.

Lehrmittel-Anstalt W. Kurt Heiber, Wiesbaden
Rheinstrasse 19

In diesem Jahr

die Parole

Spielwaren nur von

Versäumen Sie nicht, unsere grosse
Spielwaren-Abteilung zwanglos zu
besichtigen, es ist Ihr eigener Vorteil

Württemberg

WIESBADEN, Neugasse 11.

Den ganzen Tag durchgehend geöffnet.

Musikfreunde!

Kaufen Sie kein Klavier
ohne sich von der Preis-
würdigkeit meiner In-
strumente überzeugt zu
haben. **Neue solide
Klaviere**
von M. 850.— an. Stets
Gelegenheiten.
Teilzahlung gestattet.
Piano-
Magazin **Schwender**
Wiesbaden
17 Mühlgrasse 17.

20 M. täglich
können Sie durch Heim-
arbeit usw. verdienen.
Ich bitte um ihre
Adresse.

H. Schropp,
Wiesbaden, Postfach 197.

Destrach!

Bauplatz
35 Ruten,
zu verkaufen.

Näheres Expedition!

Schreib-
Maschinen!

Verkauft
Reinigt
20 Jahre
Bertramstrasse
Tel. 4851
Müller

Wiesbaden

Naturwein-Versteigerung zu Johannisberg i. Rhg.

Donnerstag, den 19. Dezember 1929, nachmittags 1½ Uhr, im Saale des Gastwirts Peter Klein zu Johannisberg, versteigert der

Johannisberger Winzerverein e. G.

33 Halbstück 1928er und 21 Halbstück 1929er
Johannisberger Naturweine,

größtenteils Rieslinggewächse, erzielt in den besseren und besten Lagen dieser Gemarkungen und zwar: „Erntebinger“, „Hölle“, „Kerzenstück“, „Vogelhang“, „Goldagel“ u. a.

Probetage: Für Kommissionäre am Donnerstag, den 5. Dez., allgemeine am Donnerstag, den 12. Dez. im „Winzerhaus“, sowie am Tage der Versteigerung im Versteigerungslokal (Peter Klein).

Naturwein-Versteigerung zu Kiedrich i. Rheingau.

Mittwoch, den 8. Januar 1930, nachmittags 2 Uhr in der „Goldenen Krone“ zu Kiedrich im Rheingau, versteigert der Unterzeichnete

15 Halbstück 1928er, 31 Halbstück
1929er Kiedricher Naturweine,

vornehmlich Riesling-Gewächse und erzielt in den besten Lagen der Gemarkungen Kiedrich, Erbach und Eltville.

Probetage im „Winzerhause“ zu Kiedrich: für die Herren Interessenten am Mittwoch, den 18. Dezember, sowie am Tage der Versteigerung vormittags im Versteigerungslokal.

Ständiger Autoverkehr Eltville—Kiedrich.

Der Vorstand des

Kiedricher Winzer-Verein E. G.

Am 23. Januar 1930

findet in Wiesbaden unsere

letzte Versteigerung

1920er und 1921er

Domänen-Weine

von Rhein, Nahe, Mosel und Saar statt.

Probe:

für den Weinhandel
Montag, den 16. Dezember 9—5 Uhr

Allgemeine Probe
Montag, den 6. Januar 9—5 Uhr

bei

H. & L. Nicolaus, Frankfurt-Main-Süd 10
Darmstädter Landstrasse 125.

Wein-Versteigerung

des

Weingut August Anheuser Bad Kreuznach

Telefon 109

Telefon 109

Mittwoch, den 29. Januar 1930, mittags 1 Uhr im großen Saale des Evangel. Gemeindehauses, Rößstraße 11, Bad Kreuznach, gelangen zum Ausgebot:

1770 Flaschen 1925er,

860 Flaschen u. 1/2 Stück 1926er,

880 Flaschen u. 2/2 Stück 1927er,

780 Flaschen u. 27/2 Stück 1928er

u. 3500 Flaschen 1921er

aus besseren und besten Lagen der Gemarkungen Kreuznach, Wingenheim, Niederhausen, Waldbödelheim und Schloßbödelheim.

Die Proben stehen auf im Kellereigebäude Brückes 53, Bad Kreuznach, von morgens 9 bis nachmittags 5 Uhr: für die Herren Kommissionäre am 14. Dezember 1929 und für alle Interessenten am 8. und 17. Januar 1930, außerdem am 29. Januar 1930 von morgens 9 Uhr ab im Versteigerungslokal.

Trinkt deutschen Wein

MONTANER & CO., MAINZ

— GEGR. 1879 —

TELEGRAMM-ADRESSE:

MONTANER MAINZ

TELEFON: Nr. 29



Fabriken in
Palamós und Palafrugell
Katalonien (Spanien)

KATALONISCHE Wein- und Champagner - KORKE

(EIGENER HERSTELLUNG)

M. 43

Vertreter für den Rheingau: Richard Podleiska, Winkel.

Vorläufige Anzeige!

Mittwoch, den 5. Februar 1930, versteigern wir infolge Ablebens einiger Hauptbeteiligten ca. 40—60 Halbstück 1925er, 1926er, 1927er, 1928er und 1929er
Krauber Weine

eigenen Wachstums, sowie eine größere Anzahl
Flaschenweine der verschiedensten Jahrgänge.
Näheres später!

Vereinigung Krauber Weingutsbesitzer
Telefon Nr. 1.

Katalonische Korkstopfen

Wormser Korkwaren-Industrie.

Horch & Co., G. m. b. H., WORMS a. Rh.

Kurt Tiemer, Eltville

Rilianstr. 1, gegenüber v. Math. Müller Sekkerei
Fernsprecher Nr. 316
liefert preiswert sämtl.

Kellerei-Maschinen, sowie Kellerei-
bedarfs- und Weinbau-Artikel

Niederlage
der Geisler-Werke G. m. b. H., Kreuznach.

Schädlingsbekämpfungsmittel

im Wein- und Obstbau
Nosprasen, Nosprasil, Nosperal, Nosperit.

Mittel für Obst- und Gartenbau
Desinfektionsmittel, Ungeziefervertilgungsmittel
sowie sämtl. Düngemittel liefern prompt

Franz Haniel & Co., G. m. b. H.

Zweigniederlassung Mainz
Telefon 1547. Telefon 437.

Carl Söhnlein

Weinkommissionär

Winkel i. Rhg.

Carl Jacobs, Mainz

Ältestes Spezialhaus Deutschlands.



Beste und billigste Bezugsquelle aller

Kellerei-Maschinen

u. Kellerei-Artikel

für Weinbau, Weinhandel
Spirituosen und Sektkellereien.

Telefon Nr. 164. Gegründet 1865, Walpodenstrasse 9

Zuckercolour-Brennerei Flaschenkapseln

Flaschenlackfabrik, Universalabkitt, Fassstalg.

1928er

Wein

0,4 Ltr., 50 Pfg., zapft
Bernhard Dillmann,
Deßlich
Hallgarterstraße 11.

Wein-Etiketten

liefert die Druckerei der
„Rheingauer Weinzeitung.“

Hugo Brogsitter,

Weinvermittlung
WIESBADEN

10% unter Verbandspreis
liefern ich neue

braune u. grüne Flaschen

waggonweise und fuhrweise
von meinem Lager, Grabenstrasse 19.

Dr. Walter Sturm,

Rüdesheim am Rhein, Telefon 73

Vertretung der Glaswerke Ruhr A.-G.

Lager in Wiesbaden bei Eugen Klein

Yorkstrasse 7. - Telefon 25 173.



Reklamekorke in allen Ausführungen.



GEISSLER & CO.

G. M. B. H.

Flaschenverschlussfabrik

VALLENDAR

A. RHEIN.

Schuhgeschäft

G. Strauß, Wiesbaden

Moritzstrasse 40

Schuhe für jeden Zweck
in allen Größen.

Besonders billige Weihnachts-Preise.



Spezial-Pelzwaren-Etage

Stavenhagen

Wiesbaden, Marktstraße 22

Große Auswahl in Mänteln und Jacken.

Neueste Modelle. Anfertigung nach Maß.

Umarbeiten

unter bester fachmännischer Leitung.
Besätze aller Art. - Eigene Kürschnerei.

Rheingauer Weinzeitung

Fachblatt für Weinbau, Weinhandel, Kellerwirtschaft und das gesamte Hotelwesen

für die Gebiete des Rheingaus, Mittelrheins, Rheinheffens, der Nahe und des Mains.

Allgemeine Winzerzeitung. • Zeitschrift für den „Rheingauer Weinbau-Verein“. • Allgemeine Winzer-Zeitung.

Organ des „Verbandes Rheingauer Wein-Versteigerer“ und der eingetragenen Winzer-Vereinigungen.

Verl.-Adr.: Weinzeitung Destr. Fernsprecher Nr. 140. Expeditionen: Destr. i. Rhg., Marktstr. 9, Eltville i. Rhg., Gutenbergstr. 12, Wiesbaden, Rheinstr. 75
Postfachkonto: Frankfurt (Main) Nr. 8924. Nachdruck bei Quellenangabe gestattet.

Erscheint wöchentlich 1 mal u. zwar Sonntags. Bestellungen bei den Postanstalten und der Expedition. Post-Bezugspreis M. 2.— pro Quartal inklusive Bestellgeld; durch die Expedition geg. portofreie Einsendung von M. 2.— in Deutschland, M. 2.50 im Ausl.

Schriftleiter für:
Fachwissenschaft: Dr. Paul Schuster — Dr. S. W. Bieroth
Eltville i. Rhg. — Mittelheim i. Rhg.
Eigentümer und Herausgeber: Otto Etienne, Destr. im Rheingau.

Inserate die 6-sp. Millimeter-Zelle 10 Pfg. Reklame M. 0.20. Beilagen: 3000 Exemplare M. 40.—
Anzeigen-Aannahme: die Expeditionen zu Destr., Eltville und Wiesbaden, sowie alle Ann.-Exped. Beiträge werden honoriert. Einzel-Nummer 25 Pfg.

Nr. 50.

Destr. im Rheingau, Sonntag, 15. Dezember 1929.

27. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Rheingauer Weinbau-Verein.

Wichtige Bekanntmachung!

Betr. Bezug von Selektionsreben.

Der Winzerschule zu Eltville (Landwirtschaftskammer) stehen nach mehrjähriger Selektion größere Mengen

Selektionsreben

zum Verkauf zur Verfügung. Ferner können in größerer Menge selektionierte Wurzelreben abgegeben werden. Da der Bedarf im kommenden Frühjahr infolge der Frostschäden aller Voraussicht nach ein großer sein wird, ist es gut, daß die Vermittlung der Reben richtig organisiert wird.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, ihre Bestellung sofort an die Rheingauer Winzerschule zu Eltville ergehen zu lassen, spätere Anmeldungen haben keinen Erfolg mehr.

Alle Reben werden durch geschulte Arbeitskräfte der Winzerschule und unter deren Aufsicht geschnitten und versandt, so daß dafür Gewähr geboten ist.

Die Geschäftsleitung:
Syndikus Dr. Bieroth.

Aufruf

zur Beteiligung an den phänologischen Beobachtungen bei Reben.

Die phänologischen Beobachtungen am Rebstock werden seit 1912 in Bayern und seit 1923 im Rheingau regelmäßig durchgeführt. Die Rebenphänologie beschäftigt sich mit der Feststellung des zeitlichen Eintritts der wichtigsten Entwicklungsstufen des jährlichen Pflanzenlebens an verschiedenen Orten. Es sind zu beobachten: Beginn des Austriebes und der Aufblühzeit, die Vollblüte und Beginn der Beerenreife usw. Sie leitet hieraus Gesetzmäßigkeiten ab, besonders klimatographischer und biologischer Art. Das Klima wird hier nicht nach meteorologischen Beobachtungen, sondern nach seiner Wirkung auf die Pflanzen beurteilt. Die Rebenphänologie steht mit dem Weinbau und der Rebenzüchtung insofern in Beziehung, als sie uns für jedes Weinbaugebiet die Eignung der Rebsorten sicher erkennen und besonders wertvolle Stöcke durch die jährlich eingehende Beobachtung leichter auffinden läßt. Auch über das Auftreten der verschiedenen Schädlinge im Weinbau und ihre Bekämpfung und über den Einfluß der Witterung auf den Rebstock geben uns diese alljährlich vorzunehmenden Beobachtungen wertvollen Aufschluß.

Die Bedeutung und die Wichtigkeit der Rebenphänologie ist heute allgemein anerkannt. Die 15jährigen Beobachtungen haben in Bayern über die einzelnen Rebsorten und ihre Anpassung an einzelne Gegenden wertvolle Auskünfte gegeben. Ueber die Aufblühzeit bestehen für die Pfalz und für Franken besondere phänologische Karten, aus denen die

Blütezeiten für die einzelnen Sorten und Gegenden zu ersehen sind.

Das Netz der phänologischen Beobachter soll über die ganzen deutschen Weinbaugebiete nach einheitlichen Richtlinien ausgebaut werden, um auch später die Vorteile der Phänologie den deutschen Winzern zu sichern. Es ergeht deshalb an sämtliche Deutsche Weinbauvorte die Bitte, je einen Vertreter mit diesen phänologischen Beobachtungen zu betrauen. Die Zentralstelle für die phänologischen Beobachtungen in Deutschland ist der Sonderausschuß für Rebenzüchtung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW 11, Dessauer Straße 14. Interessenten erhalten von dieser Stelle die entsprechenden Listen zum Eintragen nebst Anweisung und Anleitung für die Ausführung dieser Beobachtungen. Am besten jedoch wenden sich Interessenten an ihren zuständigen Fachberater oder an die betreffende Weinbauerschule, die dann die weitere Vermittlung und spätere Sammlung und Weiterleitung übernimmt.

Die Ausführung der Beobachtung erfolgt ehrenamtlich. Entschädigungen können nicht gegeben werden. Im Interesse des Weinbaues und seiner weiteren Erforschung darf mit der nötigen Anzahl freiwilliger Beobachter gerechnet werden. Die Beobachtungen erstrecken sich auf eine längere Reihe von Jahren. Je mehr Jahre zuverlässig und gut beobachtet wird, desto wertvoller werden die Aufzeichnungen.

Von Zeit zu Zeit soll über den Stand der Rebenphänologie in Deutschland berichtet werden, und die einzelnen Beobachter erhalten dann Sonderdrucke. Die Bearbeitung der Aufzeichnungen obliegt dem Sonderausschuß für Rebenzüchtung der D. L. G., der Biologischen Reichsanstalt, Berlin-Dahlem, und der Bayer. Hauptstelle für Rebenzüchtung, Würzburg.

An die Fachberater und Weinbauerschulen richten wir die Bitte: Werbt zuverlässige Beobachter, damit sich der phänologische Beobachtungsdienst zweckmäßig über die deutschen Weinbaugebiete verteilt und möglichst jeder große und bedeutendere Weinbauort einen Beobachter besitzt!

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft
Obst- und Weinbau-Abteilung
Sonderausschuß für Rebenzüchtung.
Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin-Dahlem.
Bayer. Hauptstelle für Rebenzüchtung, Würzburg.



Verschiedenes



× **Johannisberg (Rhg.), 12. Dez.** Infolge Zahlungsschwierigkeiten wurde über das Vermögen der Firma Weitlauf & Peil, Weingut Schloß Hansenberg, das Konkursverfahren verhängt. Zum Konkursverwalter wurde Rechtsanwalt Berg in Rüdesheim a. Rh. ernannt. Zur evtl. Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und zur Prüfung der eingegangenen Forderungen wurde

Termin auf den 15. Januar, vormittags um 11 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude zu Rüdesheim anberaumt.

× **Borchhausen, 12. Dez.** (Grundstücksversteigerung) Der Landwirt Peter Köhler, in Koblenz wohnhaft, ließ seine in der hiesigen Gemarkung gelegenen Grundstücke versteigern und erzielte dabei für Weinberge: 14 Ruten „Wintersflur“ 50 M., 11 Ruten „Galgenpfad“ 8 M., 21 Ruten „Habenthal“ 21.50 M., Acker: 160 Ruten „Weißelberg“ 1 M. Sämtliche Preise verstehen sich je Rute. Eine Reihe Grundstücke wurden wegen ungenügender Gebote nicht zugelassen.

* **Eltville, 12. Dez.** Am letzten Freitag fand in der Winzerschule die Herbsttagung des „Versuchsrings Rheingauer Weinbaubetriebe“ statt. Die Versammlung war gut besucht. Der Landeshauptmann war durch Direktor Fasig vertreten; von Seiten der Landwirtschaftskammer waren Präsident Merten-Erbenheim und Direktor Dr. Eisfinger erschienen. Als erster Redner sprach Professor Vierle-Frankfurt über meteorologische Fragen. Er betonte die Wichtigkeit dieses Gebietes für die Landwirtschaft und gab wertvolle Anregungen darüber, wie die Meteorologie in den Dienst des Weinbaus gestellt werden könne. Die wertvollen Anregungen fanden regen Anklang bei den aufmerksamen Zuhörern. Im Anschluß an diese Ausführungen berichtete Versuchsrings-techniker v. Stosch über die im Versuchsring durchgeführten Versuche. Es war ein Einblick in die große, umfangreiche Tätigkeit des Versuchsrings, der in so erfolgreicher Weise von dem Direktor der Lehr- und Forschungsanstalt in Geisenheim, Herrn Professor Dr. Muth, geleitet wird. — Von besonderem Interesse waren die Ausführungen des Schlussredners, Dr. Möhringer von der Lehr- und Forschungsanstalt in Geisenheim, der über eigene Untersuchungsergebnisse berichtete. Sein ausgezeichnetes Referat fand dankbare Zuhörer. Eine rege, interessante Aussprache beendete die Versammlung, die wieder einmal gezeigt hat, in welcher erfolgreicher Arbeit der Versuchsring für den Weinbau tätig ist.

× **Wiesbaden, 12. Dez.** Die „Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer E. V.“ versteigert an den Tagen vom 20., 21. und 22. Januar 1930 in Wiesbaden im „Paulinenschloßchen“ etwa 400 Halbfäß 1926er, 1927er und 1928er Naturweine aus fast allen Gemarkungen des Rheingaus, sowie 500 Flaschen Spätlese des berühmten Jahrganges 1920 und etwa 6000 Flaschen des edlen 1921er Jahrganges. Die Proben sind aufgestellt am 7. und 8. Januar 1930 im „Paulinenschloßchen“ zu Wiesbaden und zwar durchgehend den ganzen Tag von 9—17 Uhr.

× **Wiesbaden, 12. Dez.** In der jetzt stattgefundenen Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden wurde eingehend über die Finanz- und Steuerreform gesprochen und dazu eine Entschließung gefaßt. In dieser sind insbesondere auch die Wünsche der am Kammerbezirk hauptsächlich vertretenen Industrie- und Handelszweige angeführt. Es wird auf die

große Not des Weinbaues und weiter auf die Krise im Weinabsatz verwiesen. Neue steuerliche Belastungen für Weinbau und Weinhandel werden als abwegig bezeichnet, denn sie verschlimmern noch mehr die Not. Mit aller Entschiedenheit wendet sich die Kammer gegen die Bestrebungen auf Wiedereinführung einer allgemeinen Gemeindegetränksteuer. Auch verurteilt sie die aufgetauchte Absicht, an Stelle der Gemeindegetränksteuer eine Schankverzehrssteuer einzuführen, ferner wird eine Erhöhung der Bier-, Tabak- und Trinkbranntweinbesteuerung abgelehnt.

× Ehrenbreitstein a. Rh., 12. Dez. Dem Beispiele verschiedener anderer Winzergenossenschaften folgend, hat die Winzergenossenschaft Ehrenbreitstein e. G. m. b. H., die am 20. November ins Leben gerufen worden ist und sich die Förderung des Weinabsatzes zur Aufgabe gemacht hat, beschlossen, ab Dezember auf der Feste Ehrenbreitstein und zwar in den Räumen des früheren Unteroffiziers-Kafinos eine Wein-ausschankstelle einzurichten, in der nur Weine der angeschlossenen Winzer und Weingutsbesitzer zum Ausschank gelangen.

Schriftleitung: Otto Etienne, Dehrich a. Rh.

Winzer!

werbet Mitglieder für den
Rheingauer Weinbau-Verein.

Fussball- / Handball- / Wander- /
Spezialität: Wollswater. **Ski-Ausrüstungen**
Sporthaus Else Heuss, Wiesbaden,
Luisenstrasse 44,
neben Staatstheater (Kl. Haus). Telefon 29014.



Schirm-Krone
Kirchgasse 49 u. 17
Wiesbaden



Werkstätte
für feine
Dekorationen u. Polstermöbel
Übernahme kompl. Innen-Einrichtungen
Sonderanfertigung
nach eigenen und gegebenen Entwürfen
R. Möbus
Tapezier-Dekorateur-Meister
Nerostrasse 25 Wiesbaden Tel. 26286



Kaufen Sie Ihre Spielwaren
nur im altbekannten Spielwarenhäus
Puppenkönig
Wiesbaden Marktstr. 9.
Erstklassige Fabrikate in größter Auswahl
zu billigsten Preisen!
Durchgehend geöffnet — Franko Lieferung
im ganzen Bezirk
Puppenklinik.

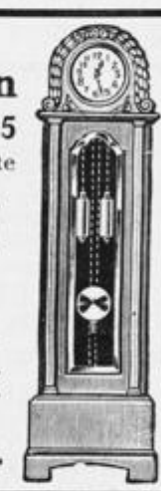
W. SCHREP
Kürschnerei u. Pelzwaren
Wiesbaden, Taunusstr. 191.

Bei
Rich. Brauckmann
Wiesbaden, Kirchgasse 25
finden Sie die schönste und grösste



Alpina
DAS KENNWORT
GUTER UHREN

Auswahl
in
Uhren
Schmuck
Trauringe.



Lernen Sie Autofahren!
Privat-Kraftfahrerschule
„Grün“
Wiesbaden
Taunusstr. 7. T. 27501
Motorrad-
Vorprüfungen

Kaufen Sie fein
● ● **Piano**
ohne sich mein großes Lager anzusehen und geprüft zu haben. Neue Pianos von 975 M. an. Kl. Anzahlung und 50 M. Raten
● **Wilh. Müller**
nahezu 100 Jahre Klavier-Bau
Mainz, Münsterstr. 3
Kgl. Span. Hoflieferant.

Mehrere Zentner
Gertweiden
zu verkaufen.
Mittelheim,
Weinheimerstraße 9.

Kleine Inzerate
haben
größte Wirkung
in der
Rheing. Weinzeitung.

Flaschengestelle
Flaschenschränke



Johann Schultheis
Geisenheim a. Rh.

Zentral-Heizungen

„Narag“- und Küchenherdheizungen
Warmwasserbereitungsanlagen
Installation

Heinrich Hausen

Tel. 253 84. Wiesbaden Yorkstrasse 4
Kostenanschläge unverbindlich.



Spezialhaus
für
Leinenwaren
und **Wäsche**
Brautausstattungen.

== Eigene Wäsche-Fabrikation. ==
Hotel-Einrichtungen.
Herrenwäsche nach Maß
Tadelloser Sitz von Mk. 8.⁵⁰ bis Mk. 19.—
Leinenhaus Carl Baum
Wiesbaden, nur Moritzstr. 20



Radio nur beim **Fachmann!**

Theodor Kolb, Radio-Ingenieur

Wiesbaden / Tel. 20480 / Wellritzstr. 33.

Den
eleganten
Pelzmantel

vom guten Kürschner
kaufen Sie
sehr preiswert

F. Wagner
Wiesbaden

Kirchgasse 50, I. Etage
Fernruf 27871.

Achtung! **Achtung!**
Sie sparen nur Geld durch Einkauf bei
Württemberg Wiesbaden
Neugasse 11

Riesige Auswahl in allen Abteilungen. Anerkannt billige Preise bei guten Qualitäten. Kaufen Sie alles bei Württemberg und Sie können am Jahresende einen schönen Betrag zur Sparkasse bringen.
Den ganzen Tag durchgehend geöffnet.



Großer Weihnachts-Verkauf!

nur bei N. Hofsteter, Wiesbaden, Bleichstrasse 9.

Einige Beispiele von unserem großen Verkauf:

Achten Sie genau auf die Firma!

Herren-Hosen	von 1.80 Mk.	Herren-Streifhosen	von 3.95 Mk.	Damen-Bibernachtjacke	v. 2.50
„ Jacken	„ 1.20 „	„ Sporthosen	„ 4.95 „	„ Bibernachthemd	„ 3.90
„ Hemden	„ 1.95 „	„ Kammgarnhosen	„ 5.95 „	„ Prinzessrock	„ 1.95
„ Arbeitshosen	„ 2.95 „	„ Windjacken	„ 6.95 „	„ Biberhemden	„ 1.75
„ Wams	„ 2.95 „	„ Wollweste	„ 6.95 „	„ Westen u. Pullover	„ 5.50

Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe extra billig, Westen und Pullover sehr preiswert!
Sonntags geöffnet. *Geschenkartikel in allen Ausführungen* Sonntags geöffnet.

nur bei

N. Hofsteter, Wiesbaden, Bleichstraße 9.

Das Stadtgespräch in Wiesbaden

bildet die hochinteressante, wirklich muster-
gültige **Ausstellung**
der qualitativ und überaus preiswert
sortierten, mit Liebe **Möbel** im
u. Sorgfalt verarbeiteten

Möbelhaus Heinz Hess, Wiesbaden, Bismarckring 19.

Fachmännische Beratung.

Freie Lieferung auch nach auswärts.

Langjährige Garantie.

Felzwaren Pelzmäntel
Skunkspelze
50% ermäßigt
wegen vorgerückter Saison zu jedem annehmbaren Preis.

Bevor Sie kaufen kommen Sie zu uns.

Pelzschneider • Wiesbaden
Webergasse 1. Hotel Nassauer Hof.

Kachelöfen

kauft man, wo sie fertig in allen Grössen
und Farben aufgesetzt stehen und zwar im

Kachelofenbau und Plattengeschäft

Bismarckring 9 **C. Ehnes** Tel. 260 75
Wiesbaden

Auch werden sämtliche Reparaturen
sowie Umsetzen zu dem billigsten Preis
fachmännisch ausgeführt.

**Rheingauer
in Wiesbaden**

treffen sich im

Restaurant



Honecker

Turnerbund - Filmpalast
Schwalbacher - Straße 8.

Korbmöbel

Puppenwagen

— Bubiräder — Fliegerräder —
Wäschekörbe — Arbeitskörbe
kaufen Sie gut und billig bei

Heerlein • Wiesbaden,
Goldgasse 16.

Lieferung nach auswärts frei Haus.

Reinstein

Wiesbaden, Langgasse 7

Spezialhaus für elegante Herren-
Mode-Artikel!

Praktische Weihnachtsgeschenke

für den Herrn:

Cravatten / Hemden / Taschentücher
Hosenträger / Socken / Schals,
sehr preiswert.

Alles in schöner Weihnachtspackung.

Eine treue Helferin für jede Hausfrau
ist die



**Haid & Neu-
Nähmaschine**

sie hilft Zeit und Geld sparen, weil man auf
ihr alle Arbeiten leicht und rasch selbst an-
fertigen kann.

Bevorzugen Sie die altbewährte, mit vielen
Neuerungen ausgestattete Nähmaschine.

Niederlage **Karl Tappermann**

Maschinen-Vertrieb Mainz, Augustinerstr. 75

Tüchtige Vertreter mit gutem Leumund
in allen Orten des Rheingaus gesucht evtl.
Bezirksvertretung. Einarbeitung u. Unter-
stützung durch die Organisationsleitung.

In Vobachs Beratungsstelle für Wiesbaden
beginnen jetzt die beliebten

Handarbeits- und Stoffmal-Kurse

■ Alle neuzeitlichen Techniken, die sich
besonders für Weihnachtsarbeiten eignen ■
werden gezeigt und gelehrt.

Anmeldung und nähere Auskunft bei

Frl. E. Zollinger

in Wiesbaden, Roonstr. 19, Erdgesch.

Unsere

**Weihnachts-
Schaufenster-Ausstellung**

sehenswert.

**Spiel Waren-
Haus**



Spezialitäten:

Bahnen — Lehrmittel — Küchen — Herde
Kaufladen — Puppen — Baukasten
Gesellschafts- u. Beschäftigungs-Spiele.
Unmöglich, alles anzuführen. — Besuchen Sie uns daher!

Wiegel & Co.
Wiesbaden, Kl. Burgstrasse 1.

Bei Bedarf in Keller und Versand in allen KELLEREI-ARTIKELN hält sich bestens empfohlen:

Erste Mainzer Metallkapselfabrik FRANZ ZAHN / Mainz

Außer Syndikat!

WALLAUSTRASSE 59.

Außer Syndikat!



Fabrik u. Lager sämtl. Kellereimaschinen u. Kellereiartikel
Telefon Nr. 704. Grösstes Geschäft dieser Art. Telegr.-Adr.: Kapselfabrik.

Abteilung I: Fabrikation von Flaschenkapseln in den feinsten Ausführungen

Abteilung II: Fabrik u. Lager sämtlicher Kellereimaschinen, Geräte, Utensilien u. Materialien bester Ausführungen u. Qualitäten, garant. durch über 65jähr. prakt. gemachten Erfahrungen, zu reellen und billigsten Preisen.

Bitte um Ihre werten Aufträge. Es kann Sie niemand besser, aber auch niemand billiger bedienen. Die Beweise sind da durch die ständige Vergrößerung meines Betriebes, weil ich vom Weinhandel unterstützt werde. Meine neuen Büros sind jetzt fertiggestellt und eröffnet. Besichtigung der Fabrik und Lager ist meinen verehrten Kunden und Interessenten jeden Tag von früh 7 Uhr bis abends 5 Uhr, Samstags bis 1 Uhr mittags gestattet.

Seit 50 Jahren Pelze

Spezialhaus für feine Pelzwaren nur eigene Erzeugnisse

Kürschnermeister **Jos. Jungbauer**

Wiesbaden, Ellenbogengasse 14.

Weintransporte

nach dem
Ober-, Mittel- und Niederrhein
bei Schiffverladungen gegen
die Bahn bedeutend billiger,
enorme Frachtersparnis,
tägliche Verladegelegenheit,
durch Vermittlung der Firma

Jacob Burg
Eltille.

Fernsprecher Amt Eltille Nr. 12.



Wiesbaden

Das Fachgeschäft
für Wein- u. Gartenbedarf

Reb- u. Baum-
Scheren,
Messer, Sägen,
schleifen, reparieren,
eigene Fabrikation.

Leiden Sie an

Rheumatismus?

Wenn Sie auch schon alles erfolglos versucht, empfehle ich Ihnen mein

Rheumaischwund.

Da bisher nur mit sicherem Erfolg angewandt, übernehme ich jede Garantie.

Bei Beweis eines Nichterfolges sofort Geld zurück.

Erforderliche Packung **8.40**
unter Nachnahme **8. M.**

Aus Rumänien eingeführt.

Aleynige Vertriebsstelle:

Dr. Laubach

Wiesbaden

Schwalbacherstr. 71.

Einkauf von Rasierklingen ist Vertrauenssache!

Ich empfehle Ihnen meine **Universal-Rasier-
klinge** für Mk. 5.— pro 100 Stück frei Haus
per Nachnahme. Sie ist unerreich zart im
Schnitt, für den stärksten Bart und die empfind-
lichste Haut passend. Für jedes Stück wird
Garantie geleistet, daher kein Risiko.

F. Hegewald, Hanau.

Musik-Apparate
neuester Modelle
Schallplatten!

in tausendfacher Auswahl
— in allen Preislagen —
kaufen Sie am besten im

Musikhaus Traugott Klaus

Wiesbaden,

Tel. 24 806 Bleichstr. 15 Tel. 24 806

Reparaturen fachgemäss u. billig.

Eatoseifan

(Sapo Ang. herbar) die unentbehrliche Einreibung gegen
Gicht, Rheuma, Ischias, Hexenschuß, Verstauchung,
Lähmheit, Nervenschmerz hilft bestimmt.

„Eato“ **G. C. Thomae, Wiesbaden**
Oranienstraße 55 Nähe Kaiser Friedr.-Ring (Kein Laden)

Lernt Autofahren

in der
Hessischen Privatkraftfahrtschule
W. Lehe, Darmstadt.

Auskunft und Anmeldung
im Wiesbadener Automobilhaus

A. Lummel

Auto-Rep.-Werkstatt für alle in- und aus-
ländischen Wagen.

Gartenfeldstr. 27 Wiesbaden Telefon 25 402

* Wein-Etifetten *

liefert die Druckerei der „Rheing. Weinzeitg.“

Neue und gebrauchte Flügel u. Pianos

bei kleinsten Monatsraten!
Miet-Pianos
Pianohaus
Heinrich Wolff
Wiesbaden
Friedrichstrasse 39. I.
Telefon 23225.



**Schirm-
Krone**

Wiesbaden

Kirchgasse 49 u. 17

SPAREN

**Der Weg
zum Wohlstand**

RHEINGAUER VOLKSBANK

Annahme von Spareinlagen von Jedermann
von RM 1.- an zu günstigen Zinsen

M. Stillger, Wiesbaden

Gegründet 1858

Häfnergasse 16.

In nächster Nähe des Schlossplatzes.

Aeltestes Kristall- und Porzellanhaus am Platze

Grösste Auswahl in Geschenkartikel für den Weihnachtstisch

Kristall — Porzellan — keramische Neuheiten

Versand nach allen Orten.

Effektvolle
Positiv-
Retuschen

Entwürfe u. Zeichnungen
für werbekräftige
Anzeigen

KLISCHEES

FÜR INDUSTRIE U. HANDEL
LIEFERT SCHNELL U. GUT

Margraf & Fischer

MAINZ, WEIHERGARTEN 12 TELEF. 5397

Rheingauer Weinzeitung

Fachblatt für Weinbau, Weinhandel, Kellermwirtschaft und das gesamte Hotelwesen

für die Gebiete des Rheingaus, Mittelrheins, Rheinhessens, der Nahe und des Mains.

Allgemeine Winzerzeitung. • Zeitschrift für den „Rheingauer Weinbau-Verein“. • Allgemeine Winzer-Zeitung.

Organ des „Verbandes Rheingauer Wein-Versteigerer“ und der eingetragenen Winzer-Vereinigungen.

Verl.-Adr.: Weinzeitung Destr. Fernsprecher Nr. 140. Expeditionen: Destr. i. Rhg., Marktstr. 9, Eltville i. Rhg., Gutenbergstr. 12, Wiesbaden, Rheinstr. 75
Postfachkonto: Frankfurt (Main) Nr. 8924. Nachdruck bei Quellenangabe gestattet.

Er erscheint wöchentlich 1 mal u. zwar Sonntags. Bestellungen bei den Postanstalten und der Expedition. Post-Bezugspreis M. 2.— pro Quartal inklusive Postgeld; durch die Expedition geg. portofreie Einsendung von M. 2.— in Deutschland, M. 2.50 im Ausl.

Schriftleiter für:
Fachwissenschaft: Dr. Paul Schuster — **Wirtschaftspolitik:** Dr. J. W. Bieroth
Eltville i. Rhg. **Mittelheim i. Rhg.**
Eigentümer und Herausgeber: Otto Etienne, Destr. im Rheingau.

Inserate die 6-sp. Millimeter-Zeile 10 Pfg. Reklame M. 0.20. **Beilagen:** 3000 Exemplare M. 40.— **Anzeigen-Aufnahme:** die Expeditionen zu Destr., Eltville und Wiesbaden, sowie alle Ann.-Exped. **Beiträge** werden honoriert. Einzel-Nummer 25 Pfg.

Nr. 50.

Destr. im Rheingau, Sonntag, 15. Dezember 1929.

27. Jahrgang.

Drittes Blatt.

Rheingauer Zentrumspartei und Winzernot.

Die Zentrumspartei und deren Kreistagsabgeordnete des Rheingaukreises haben unter dem Eindruck des unbeschreiblichen wirtschaftlichen Elendes im Weinbau einstimmig folgende Entschließung gefaßt:

Die Not des Winzers ist aufs höchste gestiegen. Die Lage des Weinbaues ist unerträglich geworden.

Hat uns das Jahr 1929 auch eine gute Ernte gebracht, so ist doch eine erschreckende bisher noch nie erlebte Absatzkrise eingetreten.

Es lagern unverkäuflich nicht nur die diesjährigen Weine, sondern in großem Maße noch ältere Jahrgänge. Eine Verschleuderung der Weine selbst für Spottpreise ist nicht mehr möglich. Die Verschuldung der Winzer wird von Tag zu Tag größer. In Hunderten von Winzerfamilien fehlt das Geld für das tägliche Brot. Daher ist Hilfe dringend geboten. Angesichts dieser Tatsache finden wir es unbegreiflich, daß die Forderung auf Niederschlagung der Winzerkredite bei den maßgebenden Körperschaften kein Verständnis gefunden hat. Wir fordern darüber hinaus, daß Maßnahmen ergriffen werden, die den deutschen Weinbau nicht nur wirtschaftlich machen, sondern den Winzern auch Arbeit und Brot geben.

Zur Behebung der Absatzkrise sollte die Regierung in großem Stile Aufkäufe vornehmen und mit diesen Heer, Marine und sonstige staatliche Anstalten beliefern.

Wein-Versteigerungen.

× **Wachenheim** (Pfalz), 5. Dez. Die Winzervereinigung Wachenheim brachte heute hier rund 37 000 Liter 1928er zum Ausgebot. Besuch und Steigluft waren gut. Für die 1000 Liter 1928er Wachenheimer wurden 1000—2600 M., Forster 1270—2540 M., im Durchschnitt 1375 M. erzielt. Gesamterlös rund 48 000 M.

× **Mainz**, 5. Dez. Die Winzergenossenschaft Nieder-Ingelheim bot heute hier 40 Nummern Weiß- und Rotweine in Fässern aus, von denen 6 Stück 1927er Weißweine bei Geboten von 700 und 710 M. keinen Zuschlag fanden. Es kosteten 1927er Weißweine: 9 Stück Nieder-Ingelheimer 710—750 M., im Durchschnitt 720 M.; zusammen 6460 M., 1928er Naturweißweine: 10 Stück Nieder-Ingelheimer 730—970 M., im Durchschnitt 820 M., zusammen 8200 M.; 1927er Rotweine: 15 Halbstück Nieder-Ingelheimer 420—500 M., im Durchschnitt 455 M., zusammen 6830 M. Gesamtergebnis rund 22 000 M. ohne Faß.

× **Mainz**, 6. Dez. Die Weingüter Gebr. Hedderich und Gen. zu Guntersblum a. Rh., boten heute hier 46 Nummern 1928er und 1921er Weine in Fässern und Flaschen aus, die zum weitaus größten Teil in anderen Besitz übergingen. Nicht zugeschlagen wurden 6 Halbstück. Es brachten 1928er verb. Weißweine: im Durchschnitt 465 M. Natur-Weißweine: im Durchschnitt 560 M., 1921er 500 Flaschen Wein im Durchschnitt 5,10 M. Gesamtergebnis rund 42 000 M.

× **Bingen a. Rh.**, 11. Dez. Im Rahmen der viertägigen Naturweinversteigerungen des Vereins der Naturweinversteigerer in Hessen fanden heute drei Ausgebote statt. 9 Halb- und 1 Viertelstück 1928er, ferner 800 Flaschen 1927er der Major Reichmann'schen Wein-

gutsverwaltung, Bingen a. Rh. (Teilgut des Kommerzienrats Jul. Espenschied'schen Weingutes Bingen a. Rh. und Rüdesheim a. Rh.) gingen entweder wegen ungenügenden Geboten zurück oder wurden überhaupt nicht weiter ausgebaut. Ähnlich ging es bei der Versteigerung von 10 Halbstück 1928er der Wallot'schen Weingutsverwaltung, Oppenheim a. Rh. Nur ein Halbstück 1928er Dienheimer wurde zu 520 M. zugeschlagen. Seitens der Karl Gunderloch'schen Weingutsverwaltung, Madenheim a. Rh. gelangten 24 Nummern zum Ausgebot, die bis auf 400 Flaschen 1927er in anderen Besitz übergingen. Es kosteten 1928er 17 Halbstück und 8 Viertelstück im Durchschnitt 925 M. das Halbstück, 1927er: 2000 Flaschen je 1.50 und 1.70 M. Gesamtergebnis des zweiten Versteigerungstages rund 24 000 M.

× **Mainz**, 12. Dez. In den hier stattfindenden viertägigen Naturweinversteigerungen von 7 dem Verein der Naturwein-Versteigerer in Hessen angeschlossenen Mitglieder machten heute zwei Riersteiner Weingüter den Anfang. Zunächst brachte das Weingut Gustav Senfter 16 Nummern 1928er zum Ausgebot; davon gingen 6 Halbstück bei den Geboten von 470—840 M. zurück. Es kosteten 8 Halbstück Riersteiner 510—990 M., 2 Viertelstück 420, 480 M., im Durchschnitt 730 M. je Halbstück, zusammen 6570 M. — Vom Weingut Reinhold Senfter wurden 32 Nummern 1928er versteigert und erzielt für 23 Halbstück Riersteiner 580—1040 M., Oppenheimer 690—980 M., Dienheimer 690—900 M., für 12 Viertelstück Riersteiner Pfahlweg Spätlese 600 M., Orbel Berg Spätlese 670 M., Kranzberg Spätlese 920 M., Rehbach Berg Spätlese 910 M., Obere Aulangen Spätlese 840 M., Hipping Spätlese 1120 M., im Durchschnitt je Halbstück 980 M., zusammen 28 430 M. Zurückgezogen wurden 2 Halbstück und 1 Viertelstück. — Gesamtergebnis beider Ausgebote rund 35 000 M. ohne Faß einschließlich Glas.

* **Wiesbaden**, 12. Dez. Die letzte Domänen-Weinversteigerung der staatlichen preussischen Weinbaudomänen am Rhein, der Mosel, Saar und Nahe der Jahrgänge 1920 und 1921 wird in Wiesbaden im „Paulinenschloßchen“ am 23. Januar 1930 abgehalten. Zum Ausgebot kommen 790 Flaschen 1920er Rheinwein, 7510 Flaschen 1921er Rheinwein, 8700 Flaschen 1921er Moselwein, 13 595 Flaschen 1921er Saarwein und 145 Flaschen 1921er Nahewein. Von den zum Ausgebot kommenden Weinen sind zu nennen: 1920er Steinberger und Hochheimer Domdechanay, Auslese, 1921er Rüdesheimer Hinterhaus, Rauenthaler Geierstein, Erbacher Marcobrunn, Kiedricher Gräfenberg, hochfeine Auslese, Steinberger, die 1921er Avelsbacher Thielslei, Vogelgesang Spätlese, Rotlei, hochfeine Auslese, die 1921er Dä-fener Bodstein, feine Auslese und Heppenstein, hochfeine Auslese, die 1921er Serriger, darunter die Hindenburglei, hochfeine Auslese, 130 Flaschen 1920er Rauenthaler Gehrn, Trockenbeer-Auslese, 115 Flaschen 1921er Serriger Vogelgesang, Trockenbeer-Auslese und 145 Flaschen 1921er Schloß Bödelheimer (Nahe) Kupfergrube Trockenbeer-Auslese. Es kommen insgesamt fast 40 000 Flaschen zur Versteigerung. Die Durchschnittstaxen bewegen sich zwischen 2.70 M. und 45 M. per Flasche. Die Proben stehen auf am 16. Dezember für den Weinhandel und 6. Januar 1930 für die Interessenten jeweils von 9—17 Uhr zu Frankfurt am Main-Süd, Darmstädter Landstraße 125.

Schriftleitung: Otto Etienne, Destr. am Rhein

Verband Rheingauer Weinversteigerer.

Zu der am 19. Februar 1929 stattfindenden

Wein-Versteigerung

werden noch Anmeldungen entgegen genommen, die aber sofort zu erfolgen haben.

Destr.-Winkel, 12. Dez. 1929.

Die Geschäftsstelle:

A. Claudy, Vorsitzender.



Billige Weihnachts-Preise!

Massen-Auswahl in

Damen-Hüten

Modehaus

Ullmann

Wiesbaden

Das große Haus für Damenhüte,

nur Kirchgasse 21.

Besichtigen Sie unbedingt bevor Sie kaufen meine Schaufenster. Ununterbrochen geöffnet.



Mein grosser

Weihnachts-Verkauf



bietet Ihnen grosse Vorteile!
**Riesige Mengen
Schuhwaren
kommen billig
zum Verkauf**

Einige Beispiele:

Herren-Halbschuh, schwarz mod. Formen	9.50
Herren-Stiefel, schwarz verschied. Formen	10.50
Herren-Lack- u. Wildleder-Halbschuhe	
moderne Formen	12.50
Herren-Lack-Besatz-Stiefel, gedoppelt	15.50
Knaben-Halbschuhe u. -Stiefel, schwarz	9.50
Damen-Lack-Spangenschuh	5.90
Damen-Spangenschuh, braun	6.90
Damen-Halbschuh, schwarz flach u. 3/4-Abs.	6.75

Ausserdem noch vieles andere, welches ich hier nicht alles aufzählen kann.

Beachten Sie bitte meine 5 Schaufensterauslagen

Meine bekannten Schuhwaren für die Landwirtschaft kommen weiter billig zum Verkauf.

Am Sonntag, den 15. Dez., von 2—6 geöffnet

Schuh-Levi, Wiesbaden

Faulbrunnenstrasse, Ecke Schwalbacher Str.

Praktische Geschenke für Weihnachten

die Freude bereiten, finden Sie bei

Müller-Weiss

Wiesbaden Gr. Burgstrasse 3
Spezialhaus moderner Lederwaren,
Koffer u. Reiseartikel aller Art.
Das Fachgeschäft für preiswerte Qualitätswaren!

Handarbeiten!

Wolle, Frotté u. Seide
in reicher Auswahl
Maria Zipprich, Wiesbaden
Wilhelmstr. 60, Ecke Taunusstr.

Alle Schuh-Reparaturen
Qualitätsarbeit, billig
Wagemannstr. 29 Achten Sie auf die Nr. 29
Schuhfarben wie neu
Befohlen: Herren Mf. 3.— Damen Mf. 2.20
Wiesbaden.

Fischbraterei W. Pfeifer
Wiesbaden, Luisenstraße 39
empfiehlt als Spezialität täglich
frisches Seefischfilet gebraten,
ausserdem Montag u. Donnerstag
abends Kartoffelpuffer m. Kompott.

Inserieren Sie in der Rheing. Weinzeitung.



Wissen Sie, wie preiswert sie sind?

Festlich verpackt, in
hübschen Geschenk-
kartons in der Preislage ca. **5.-**

Für die Dame

- 1 hübsch. Spitz.-Nachthemd
- 3 feine Hohlraum-Taschentücher
- 1 warmer Morgenrock
- 1 Paar la. Waschs.-Strümpfe
- 1 feiner Schlüpfer
- 1 Spitzen-Hemd hose
- 2 Unterziehschlüpfer
- 6 feinelein. Taschentücher mit Hohlraum

Für den Herrn

- 1 weißes Tanzhemd m. eleg. Einsatz und Manschetten
- 1 schöner Schal
- 1 seldenes Ziertuch
- 1 hübsche Krawatte
- 1 elegante Garnitur (Hosen-träger und Sockenhalter)
- 1 P. moderne Florsocken
- 3 halbsteife Kragen
- 3 gute Herr.-Taschentücher

Für das Haus

- 6 Mtr. weiß. Handtuchstoff
- 1 Kaffeedecke f. 6 Personen
- 1 Milieu, echtfarb., 80/80 cm
- 2 Feston-Kissenbezüge
- 3 Wischtücher
- 4 gute Frotter-Handtücher
- 1 hübsche Künstlerdecke 130/160 cm

Für die Dame

- 1 fein. Seidentrik.-Schlüpfer
- 1 dazu pass. Tallenrock
- 1 Paar la. Waschs.-Strümpfe
- 1 eleg. Spitz.-Nachthemd
- 6 feine Spitz.-Taschentücher
- 1 fes. Pyjama od. 1 solider warmer Morgenrock
- 2 Paar feinst. Strümpfe
- 1 Paar elegante Waschseiden-Strümpfe
- 2 la. gewebte Makohemdhos.
- 1 warmer solid. Schlüpfer

Festlich verpackt, in
hübschen Geschenk-
kartons in der Preislage ca. **10.-**

Für den Herrn

- 1 elegantes Trikollehemd mit pass. hübscher Krawatte
- 1 mod. Smokinghemd mit moderner Smokingsschleife
- 1 gute Untergarnitur
- 2 Paar gute Socken
- 1 moderner Schal
- 1 elegante Krawatte
- 6 gute Taschentücher
- 1 Paar Hosenträger
- 1 schöner Schlafanzug

Für das Haus

- 2 gute kräftige Betttücher
- 4 solide glatte Kissen
- 2 gute Feston-Kissen
- 6 gute Zimmerhandtücher
- 6 Wischtücher
- 1 schönes Kaffeegedeck mit 6 Servietten
- 1 la. Halbleinen-Tischtuch weiß, mit 6 Servietten
- 1 Bettgarnitur (hübsche Ueberschlag-Laken mit passenden Kissen)

**Extra-
Angebote**

Wiesbaden

BKKA
BECKHARDT KAUFMANN

Ecke Kirchgasse
und Friedrichstr.

Sonntag von 2—6 Uhr, Werktags durchgehend geöffnet!